

# Viel Applaus für den Seitänzer

**Drei Jahre arbeitete der Mundart-Rapper Tommy Vercetti an seinem Debüt-Album, «Seitänzer». Seit dem 1. Oktober ist die Platte auf dem Markt und wird nun im Bierhübeli endlich getauft.**

«Tommy Vercetti rappt mit Leichtigkeit über Sachen, über die andere Rapper nicht mal denken können», schrieb MTV.ch im Oktober zur Veröffentlichung seines ersten Albums. Auch andere Magazine erfreuten sich am präzisem Mundwerk des Berner Rappers. In der Tat sind die Verse dichterisch

durchdacht, melancholisch gedankenvoll und mit zahlreichen Metaphern geschmückt.

Wie Greis, mit dem er oft verglichen wird, reht sich Tommy Vercetti ein in die Tradition des Conscious Rap – er geizt nicht mit politischen und sozialkritischen Statements. Doch als den

Intellektuellen der Hip-Hop-Szene sieht er sich deswegen nicht. Die guten Kritiken für sein Erstlingswerk erklärt er sich eher mit dem Aufwand, den er in das Projekt Solo-Album gesteckt hat: «Wenn man nach drei Wochen Zusammenhocken im Soundstudio irgendetwelche Mixtapes veröffentlicht, hat man vielleicht einen frisch gepressten Fruchtsaft, aber wenn man wie ich drei Jahre in ein Projekt steckt, ergibt das eher einen guten, ausgereiften Wein.»

## Spassprojekt mit Rapper-Freunden

Ausserdem hat Tommy Vercetti auch schon an Produktionen mitgearbeitet, die nicht unbedingt für die philosophischen Sternstunden des Schweizer Hip-Hop stehen. «Wenn man die Veröffentlichungen von Eldorado FM anschaut, kann man wohl kaum sagen, dass das besonders intellektuell ist», gibt er schmunzelnd zu. Eldorado FM ist ein Spassprojekt, das Vercetti mit seinen Rapper-Freunden Dezmond Dez, Manillio, Capocris & Fabscho und CBN lanciert hat. Drei nicht ganz jugendfreie Produktionen sind aus dieser Zusammenarbeit bislang entstanden. Die MP3-Files, die auf der Website von Eldorado FM gratis zur Verfügung stehen, wurden schon tausendfach heruntergeladen.

## Aus der Battle-Szene

Seine ersten Gelversuche auf dem Rap-Parkett machte er an MC-Battles. Von da hat Tommy Vercetti auch seinen Bühnennamen. Baldy Minder, der Manager der Chlyklass-Truppe, wollte ihn 2003 für einen solchen Wettbewerb des Sprechgesangs anmelden und brauchte dazu noch ein Pseudonym. Vercetti verbrachte damals im Musikraum viel

Zeit mit dem Videospiel «GTA: Vice City». Da ihm kein schlauer Name in den Sinn kommen wollte, hat er ihn kurzerhand dem Protagonisten des Videospieles abgekupfert. Der Name brachte ihm Glück, Tommy Vercetti wurde als Neuling gleich Zweiter und war zumindest in der Szene fortan kein Unbekannter mehr. Kurz darauf folgten die drei mit Dezmond Dez orchestrierten «Chetapes». Und noch etwas später, im Jahre 2006, machte er mit seinem Mixtape «Strassenlampenblind» auf sich aufmerksam.

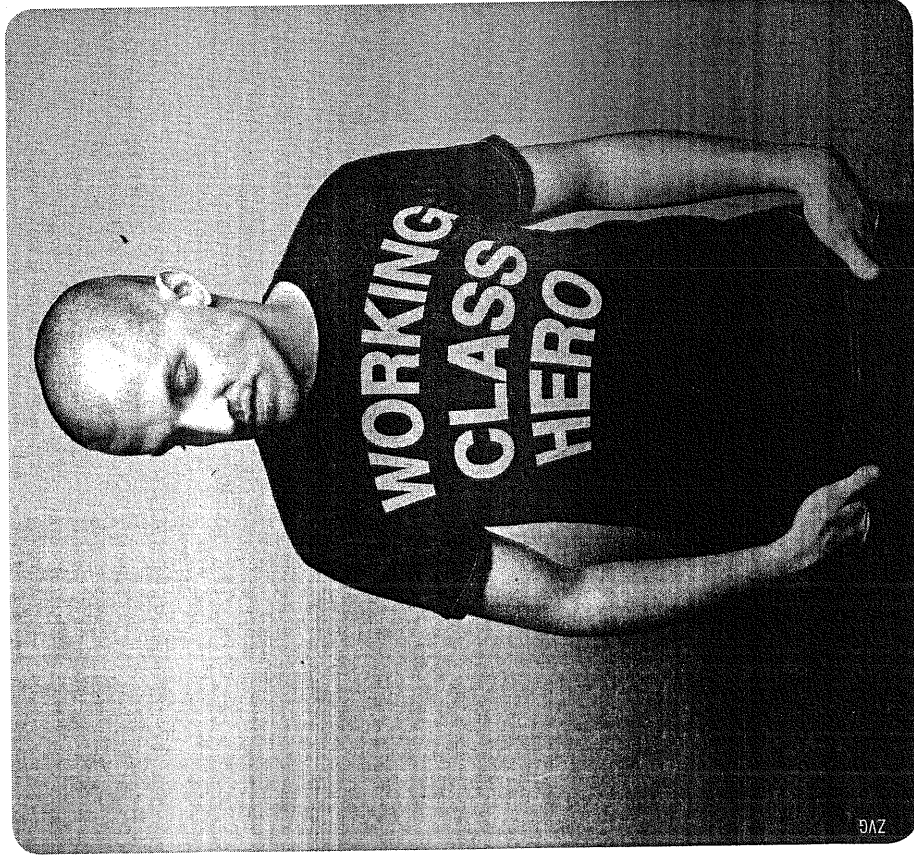
## Kein Schnellschuss

Vor drei Jahren hat sich der Rapper schliesslich entschieden, ein Solo-Album in Angriff zu nehmen. Dabei liess er auch musikalisch nichts anbrennen und setzte im Soundstudio auf die Mithilfe von zwei langjährigen Weggefährten. In einem zeitraubenden Prozess tüftelte er mit Pablo Nouvelle von den Gamebois und dem Solothurner Produzenten Onur an den Beats und Melodien.

«Mir war wichtig, mit möglichst wenigen Leuten zusammenzuarbeiten, damit es einheitlicher wird und wie aus einem Guss tönt. Ich mag diese Alben nicht, die wie eine Compilation klingen», sagt Tommy Vercetti. Das Warten hat sich gelohnt, «Seitänzer» ist auf Platz 19 der Schweizer Albumcharts eingestiegen. Ein Grund, das Album nachträglich mit einer Plattentafel zu feiern, wie es dieses Werk verdient hat – mit einer Liveband und allem drum und dran.

Lukas Tinguely

ZVG



Der Rapper Tommy Vercetti geizt nicht mit politischen und sozialkritischen Statements.

Bierhübeli, Bern  
Sa., 22.1., 21.30 Uhr  
[www.bierhuebeli.ch](http://www.bierhuebeli.ch)